



**Gemeindebrief  
der Ev.-luth. Kirchengemeinde  
St. Marien Loxstedt**



**Sommer**

**Mai bis September 2025**

# Ferien und Urlaub

GEHEN AUCH MIT JESUS

Ferien und Urlaub, so wie wir sie heute kennen, sind fast selbstverständlich geworden. Alljährlich füllt sich die Nordseeküste mit Feriengästen. Und nicht nur hier, in aller Herren Länder sind wir jedes Jahr von Deutschland aus unterwegs.

Dabei gibt es sie noch gar nicht so lange, die Ferien. Erste Schulferien wurden um das Jahr 1749 eingeführt. Meistens waren das freie Tage um religiöse Feiertage herum. Daran hat sich bis heute wenig geändert. Die meisten gesetzlichen Feiertage und Ferienzeiten orientieren sich immer noch an den christlichen Feiertagen. Ostern, Weihnachten, Pfingsten ... Doch den ersten gesetzlich geregelten Urlaub für Menschen, die arbeiten, gab es 1903 – das waren damals immerhin drei Tage im Jahr.

Damals und auch Jahre später träumten viele nur vom Reisen, heute verwirklichen wir unsere Träume. Dass wir das können, ist bei uns noch gar nicht so wahnsinnig lange möglich. Und manchmal ist es auch schon zu viel, braucht zu viele Ressourcen, die auf unserem Planeten ein knappes Gut sind.

Und was sagt die Bibel über Ferien und Urlaub, hat Jesus wohl Ferien gemacht?

Das neue Testament erzählt: Auch Jesus hat eine Art Urlaub gemacht. Er hatte die zwölf Jünger in Israel ausgesandt, damit sie den Menschen von Gott erzählen. Nachdem sie zu Jesus zurückgekommen sind, heißt es im Markusevangelium: „Die Apostel versammelten sich wieder bei Jesus und berichteten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten. Da sagte er zu ihnen: Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus. Denn sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen, so zahlreich waren die Leute, die kamen und gingen. Sie fuhren also mit dem Boot in eine einsame Gegend, um allein zu sein.“ (Markus 6,30-32)

Urlaub – das ist in der Bibel eine ruhige Zeit mit Jesus. Urlaub – das sind bei uns die freien Tage. Im Sommer dürfen wir auftanken, so wie es die Jünger machten. Ruhe erfahren so wie sie. Und dabei vielleicht auch ihren und unseren Herrn neu kennenlernen.

*Torsten Nolting-Bösemann*



*Wir wünschen  
unseren Leserinnen  
und Lesern **erholungs-**  
**und segensreiche**  
**Sommertage***



## Sommerzeit in der Kirche

VON PFINGSTEN BIS SEPTEMBER

Der Sommer ist eine Jahreszeit, die mit Freude, Wärme und Erholung verbunden wird. Die Kirchengemeinde St. Marien möchte diese Zeit nutzen, um ihre Türen zu öffnen und zu einem vielfältigen Sommerprogramm einzuladen. Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Übersicht über die geplanten Aktivitäten und Veranstaltungen. Neben einigen musikalischen Leckerbissen stehen traditionelle Angebote wie „Kirche auf dem Rad“ auf dem Programm. Auch unser Kirchenkino macht keine Sommerpause.

Doch nicht nur um Aktion geht es in diesem Sommerprogramm: Auch die Möglichkeit, durchzuatmen und zur Ruhe zu

kommen, wird geboten. Denn gerade in einer hektischen Welt ist es wichtig, Momente der Stille und Entspannung zu finden. Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns den Sommer zu genießen und die Seele baumeln zu lassen.

Ansonsten gibt es in dieser Turmhahn-Ausgabe Einiges zu berichten: aus Kindertagesstätte und Evangelischer Jugend, vom Kirchencafé und vom Förderverein. Wir blicken zurück auf 40 Jahre Kinder-camp in Stotel und fragen uns mit den Kindern der KiTa, welcher Stift denn nun eigentlich „hautfarben“ sei. Viel Spaß beim Stöbern!

*Torsten Nolting-Bösemann*

# Bunter Sommer

IN UNSERER KIRCHENGEMEINDE



## Himmelfahrt in Bexhövede

Der Sommer beginnt in unseren Gemeinden mit einem Regio-Gottesdienst zum Fest Christi Himmelfahrt in Bexhövede. Der Gottesdienst unter freiem Himmel findet am 29. Mai um 10 Uhr statt. Die Predigt hält Pastorin Lara Schilde.

## Gemeinsam Pilgern

Im Rahmen der Aktion „Kirche geht“ lädt die Dreieinigkeits-Gemeinde Beverstedt zu einer Pilgerwanderung von Loxstedt nach Lunestedt (ca. 7,5 km) ein. Start ist am 1. Juni um 10 Uhr mit einem Pilgersegen in der Loxstedter Kirche. In Lunestedt wartet ein leckeres Mittagessen. Wer lieber weiter laufen möchte: Eine Gruppe wird auch von Bramstedt nach Lunestedt pilgern (12 km). Anmeldungen im Kirchenbüro Beverstedt, Tel. 04747-216.

## Konzerte in Stotel

Die Kirchengemeinde Stotel lädt am 14. Juni um 18 Uhr und am 15. Juni um 15 Uhr zu Konzerten mit dem Chor „That's Entertainment“ ein. Karten für die Sommerfee-ling-Konzerte mit dem Titel „Places“ gibt



es zu EUR 24 an der Abendkasse oder zu EUR 18 im Vorverkauf auf der Website: [thatsentertainment-bremerhaven.de](http://thatsentertainment-bremerhaven.de)

## Sommermusik

Am Sonntag, 22. Juni, findet um 17 Uhr wieder unsere Sommermusik statt. Im Jubiläumsjahr des Kirchenchores St. Marien werden der Posaunenchor, das Flötenensemble der Musikschule, der Chor Da Capo aus Stotel und der Chor St. Marien ein abwechslungsreiches Programm mit Chor- und Instrumentalmusik gestalten. Lieder und Instrumentalstücke aus aller Welt. Zum Zuhören und Mitsingen. Der Eintritt ist frei. Herzliche Einladung!

## Wandelkonzert zum Orgelsommer

Der Orgelsommer ElbeWeser macht am 28. Juni Station in Loxstedt. Cesare Mancini vom Dom zu Siena in Italien spielt „Fröhliches Barock aus Italien, Spanien und Deutschland“. Das Wandelkonzert beginnt um 17.30 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche Dedesdorf und wird um 19 Uhr in der St.-Marien-Kirche Loxstedt fortgesetzt. Der Eintritt ist frei. Auch wer nur einen Teil des Konzertes miterleben möchte, ist herzlich eingeladen.



### Kirche auf dem Rad

Am Sonntag, 6. Juli, freuen sich die Gemeinden im Kirchenkreis Wesermünde wieder auf viele Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer bei der Aktion „Kirche auf dem Rad“. An diesem Tag sind die meisten Kirchen im Kirchenkreis geöffnet. In Loxstedt wird um 10 Uhr zu einem Reisesegen eingeladen. Hier gibt es auch den Pilgerpass mit allen Angeboten und Adressen. Die Aktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Prüft alles und behaltet das Gute.“

### Orgelkonzert

Organistin Elisaveta Suslova ist im Juli wieder bei uns zu Gast. Die Musikerin absolviert gerade einen Master-Studiengang Orgel an der Universität der Künste in Berlin. Ihr Konzert mit dem Titel „Verspielte Eleganz und warme Gravität im Klang“ findet am 27. Juli um 17 Uhr statt. Der Eintritt ist frei.

### Serenadenkonzert

Am Mittwoch, 27. August, lädt das Stuttgarter Duo La Ephra:Ot um 19 Uhr zu einem Serenadenkonzert in die St.-Marien-Kirche ein. Das Repertoire des Duos



umfasst Instrumental- und Vokalwerke von Komponisten mit so klangvollen Namen wie Händel, Schumann und Piazzolla sowie stimmungsvolle und mitreißende Folklore. Die Arrangements von Michael Böttcher und deren Interpretation durch das Duo geben dem Zauber des Harfenklangs Raum und unterstreichen das sensible Timbre der Viola. Der Eintritt ist frei.

Sabrina von Lüdinghausen ist eine vielseitige Konzertharfenistin. Sie hat in vielen bedeutenden Kulturorchestern Deutschlands, aber auch mit Sting und der WDR Bigband gespielt. Michael Böttcher ist Professor für Orchester- und Instrumentalensembleleitung an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt.

### Tag des offenen Denkmals

Am Sonntag, 14. September, ist wieder „Tag des offenen Denkmals“. Die Aktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“. Der Tag beginnt mit einem Gottesdienst um 10 Uhr in der St.-Marien-Kirche, die den ganzen Tag für Besucherinnen und Besucher geöffnet sein wird. Mit der Aktion feiern wir auch das 30jährige Bestehen unseres Fördervereins.

# KirchenKino Loxstedt

## UNSERE FILME FÜR DEN SOMMER

Auch in den Sommermonaten geht unser Kirchenkino für Erwachsene und Kinder weiter. Hier unser Kinoprogramm:

### A la Carte

Frankreich 1789. Der begnadete Koch Manceron lebt dafür, dem Herzog von Chamfort mit seinen erlesenen Kreationen die Langeweile zu vertreiben. Als er es jedoch wagt, bei einem wichtigen Bankett etwas Neues aufzutischen, ist er kurzerhand gefeuert. Zurück auf dem heimischen Bauernhof in der Auvergne erwartet den großen Koch nichts als die trübe Aussicht, staubigen Reisenden Bouillon und Brot zu servieren – bis eine geheimnisvolle Marmeladenköchin auf dem Hof erscheint. Louise will vom Meister in die Kochkunst eingeführt werden. Ihr talentierter, fast sinnlicher Umgang mit wilden Kräutern, Waldbeeren und Trüffeln zieht Manceron in den Bann. Als sich der genussüchtige Herzog für einen Besuch ankündigt, macht sich Louise mit verdächtig großem Einsatz an die Vorbereitungen... Und während sich die Ereignisse überschlagen, erschafft das ungleiche Paar durch ihren Mut eine Revolution im Kleinen: das erste Restaurant Frankreichs als Ort der Gemeinsamkeit und des Genusses – für alle!

Diese genussvolle Unterhaltung „A la Carte“ zeigen wir am **Montag, 23. Juni, um 19 Uhr** in unserem Gemeindehaus. Ab 14 Jahre

### Jim Knopf

“Das Land, in dem Lukas der Lokomotivführer lebte, hieß Lummerland und war nur sehr klein.” Mit diesen Worten aus dem Kinderbuchklassiker von Michael Ende beginnt auch der Film. Das kleine



Baby Jim landet in einem Paket in Lummerland bei Lukas, König Alfons, Frau Waas und Herrn Ärmel - statt wie geplant in Kummerland beim Drachen Frau Mahlzahn. Doch das wissen weder Jim noch die Lummerländer und so beginnt eine glückliche Kindheit auf Lummerland für Jim. Als Jim zum Teenager herangewachsen ist, stellt König Alfons fest: Überbevölkerung auf der Insel! Entweder Jim oder Dampflok Emma muss weg. Lukas beschließt, die Insel mit Emma zu verlassen. Jim schließt sich den beiden an und es beginnt eine abenteuerliche und fantastische Reise. In Mandala an Land gespült brechen sie auf zur Rettungsmission von Prinzessin Li Si, treffen unterwegs den Scheinriesen Tur Tur, besiegen den Drachen Frau Mahlzahn und befreien alle entführten Kinder aus der Drachenstadt. Mit einer kleinen Insel zur Erweiterung von Lummerland und Prinzessin Li Si als Jims neuer Freundin kehren Jim, Lukas und Emma zurück nach Lummerland.

Als Ferienprogramm haben wir diesen Film für **Montag, 28. Juli, um 16 Uhr** vorgesehen. Ab 6 Jahre

## Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran

Jeden Tag geht der 16-jährige Moses einkaufen beim alten „Araber“ (Omar Sharif), dem Lebensmittelhändler nebenan. Moses' Leben ist trist: Sein Vater ist depressiv und mürrisch, seine Mutter hat ihn und den Vater vor Jahren verlassen. Außerdem verzehrt sich der jüdische Teenager nach den hübschen Prostituierten, die das Quartier bevölkern. Er plündert sein Sparschwein, um sich ihre Liebesdienste zu erkaufen, und die netten Huren des Quartiers sind gerührt von dem charmanten Jungen, der, überwältigt von Zärtlichkeit, seiner Lieblingsbraut Sylvie seinen Teddybär verehrt. Das Geld für diese Ausflüge zwackt er auch beim „Araber“ ab, den er regelmäßig beklaut. Der Ladenbesitzer, Monsieur Ibrahim, registriert Moses' Stehlen, nimmt es dem Jungen jedoch nicht krumm, und verwickelt ihn beiläufig in philosophisch-religiöse Gespräche. Moses lernt nicht nur, dass Monsieur Ibrahim kein Araber, sondern Türke ist. Zwischen Sardinenbüchsen und Katzenfutter beginnt eine ungewöhnliche Freundschaft mit Nachhilfestunden in der Kunst des Lebens. Als schließlich der Vater Moses verlässt und, wie man später erfährt, Selbstmord begeht, übernimmt Ibrahim die Vormundschaft für den Jungen, absolviert mit Tricks die Führerscheinprüfung und fährt mit ihm in einem neuen roten Sportwagen Richtung Orient, um seine Heimat und die tanzenden Dervische der Sufis wiederzusehen. Dieser Film nach dem Buch „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“ von Eric Emmanuel Schmitt wird am **Montag, 25. September, um 19 Uhr** gezeigt. Ab 14 Jahre

## Altkleider für Bethel nur in Donnern und Stinstedt

Die diesjährige Sammlung von Altkleidern für Bethel findet in Donnern und Stinstedt statt. Altkleider können in der Zeit vom 2. bis zum 15. Juni zwischen 9 und 18 Uhr in der Alten Schulstraße 43 in Stinstedt und in der Blökenstraße 16 in Donnern abgegeben werden.

Bitte geben Sie **keine Altkleider an einer der bisherigen Sammelstellen** in Loxstedt, Stotel oder Büttel ab. Wir haben in unserer Gemeinde immer noch keine Lagerkapazitäten für Kleiderspenden. Dies ist auch der Grund, warum wir selbst nicht sammeln.

## Café für Trauernde

Das „Café für Trauernde“ öffnet wieder seine Türen. Bei Kaffee und Kuchen findet ein zweistündiger, ungezwungener Gedankenaustausch statt, in dem auch die Trauer ihren Raum hat. Anmeldung erbeten bei Sabine Ahrens unter Tel. 04740-1222.

### Termine Café für Trauernde

**Was:** Café für Trauernde

**Wann:** an jedem ersten Sonntag im Monat, jeweils von 15 bis 17 Uhr.

**Wo:** 1. Juni - Gemeindehaus St. Laurentius in Dedesdorf

6. Juli - herzliche Einladung zu einem Besuch der offenen Kirchen des Kirchenkreises Wesermünde anlässlich der Aktion „Kirche auf dem Rad“

3. August - Gemeindehaus St. Margarethen in Stotel

7. September - Gemeindehaus St. Marien in Loxstedt

# Neue Osterkerze aus Kaffeespenden

NEUJAHRSEMPFANG IM KIRCHENCAFÉ HAT INZWISCHEN TRADITION

Seit 19 Jahren findet am ersten Sonntag nach Epiphania ein besonderes Kirchencafé statt, und jedes Jahr ist das ein Gemeindetreffen, an dem man sich für eine Stunde zum gemütlichen Klönschnack bei Kaffee - Tee - Kuchen - und kleinen salzigen Happen trifft. Auch in diesem Jahr gab es ein gemütliches Beisammensein. Alle Plätze waren belegt - am Ende das Buffet gut besucht.



Neujahrsempfang des Kirchencafés Anfang Januar 2025. Beim Kirchencafé kamen auch in diesem Jahr wieder Spenden für eine wunderschöne Osterkerze zusammen.

Simone Fingerling und Käte Schöttke

## Spuren im Sand

*Eines Nachts hatte ich einen Traum:  
Ich ging am Meer entlang mit meinem Herrn. Vor dem dunklen Nachthimmel erstrahlten, Streiflichtern gleich, Bilder aus meinem Leben. Und jedes Mal sah ich zwei Fußspuren im Sand, meine eigene und die meines Herrn. Als das letzte Bild an meinen Augen vorbeigezogen war, blickte ich zurück. Ich erschrak, als ich entdeckte, dass an vielen Stellen meines Lebensweges nur eine Spur zu sehen war. Und das waren gerade die schwersten Zeiten meines Lebens.*

*Besorgt fragte ich den Herrn:  
„Herr, als ich anfang, dir nachzufolgen, da hast du mir versprochen, auf allen Wegen bei mir zu sein. Aber jetzt entdecke ich, dass in den schwersten Zeiten meines Lebens nur eine Spur im Sand zu sehen ist. Warum hast du mich allein gelassen, als ich dich am meisten brauchte?“  
Da antwortete er: „Mein liebes Kind, ich liebe dich und werde dich nie allein lassen, erst recht nicht in Nöten und Schwierigkeiten. Dort wo du nur eine Spur gesehen hast, da habe ich dich getragen.“*



ORIGINALFASSUNG DES GEDICHTS FOOTPRINTS © 1964 MARGARET FISHBACK POWERS.  
DEUTSCHE FASSUNG DES GEDICHTS SPUREN IM SAND © 1996 BRUNNEN VERLAG, GIESSEN  
FOTOS: SCHÖTTKE, SCHREIBMAYR

## Gemütliches Beisammensein ...

DER SPIELNACHMITTAG DES FÖRDERVERINS ZUR ERHALTUNG DER ST. MARIEN-KIRCHE

Wir sind eine kleine feine Truppe, die sich einmal im Monat trifft - und zwar jeden zweiten Donnerstag im Monat ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus gegenüber unserer schönen St. Marien-Kirche. Wir trinken zusammen Kaffee, essen selbstgebackenen Kuchen und erzählen uns was. So beginnt unser Spielnachmittag, in dem neben Skat und Kniffel neuerdings auch Rommé gespielt wird. Bitte bringen Sie immer eigenes Spielmaterial mit. Wir laden herzlich ein.

*Christa und Günther Schröder*



## Was macht eigentlich ...

DER FÖRDERVERIN ZUR ERHALTUNG DER ST. MARIEN-KIRCHE



Der Satzungszweck des Förderverein ist eindeutig: Wir fördern aktiv alles, rund um unsere Kirche mit dem klaren Schwerpunkt auf die Erhaltung des Gebäudes und der Deckenmalerei, also den fortwährenden Denkmalschutz. Aber auch alles, was mit dem Wohlbefinden in und bei der Kirche zu tun hat, wie z.B. die Beleuchtung innen und außen, wurde und wird von uns finanziell unterstützt.

Wenn Sie diese Arbeit des Vereins als wertvoll erachten und ebenfalls unterstützen möchten, ist dies mit einer Spende unter der Konto-Nummer: Volksbank im Elbe-Weser-Dreieck eG, IBAN DE 58 2926 5747 3611 3328 00 möglich. Aber auch eine Mitgliedschaft für aktuell 20 Euro im Jahr (also für 1,67€ im Monat) ist jederzeit möglich. Sprechen Sie mich gern an (Telefon 04744/904147 oder [dietmarhoffmann@posteo.de](mailto:dietmarhoffmann@posteo.de)), auch bei allen anderen Fragen zum Förderverein.

*Dietmar Hoffmann*



## Jubiläumskonfirmationen

Für Sonntag, 28. September, planen wir ein fröhliches Erntedank- und Gemeindefest in der und um die St.-Marien-Kirche. Dazu laden wir besonders auch diejenigen ein, die in diesem Jahr ihr 50., 60., 70. oder ein höheres Konfirmationsjubiläum begehen. Den Jubiläumskonfirmandinnen und -konfirmanden soll im Gottesdienst der Segen zugesprochen werden. Danach ist Zeit für ein gemütliches Miteinander und einen regen Austausch von Erinnerungen.

Wir versenden in diesem Jahr keine persönlichen Einladungen mehr an die Jubilare. Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro, Tel. 2319, an, wenn Sie mitfeiern möchten. Und teilen Sie bitte diese Nachricht mit anderen aus Ihrem Konfirmationsjahrgang.

## Kirchenvorstand verkleinert

Kirchenvorsteherin Nahid Dehghani ist im Februar aus persönlichen Gründen aus dem Kirchenvorstand Loxstedt ausgeschieden.

Dem Kirchenvorstand gehören nunmehr sechs ehrenamtliche Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher an. Wer an der Arbeit im Kirchenvorstand Interesse hat, ist herzlich eingeladen, sich in das Gremium berufen zu lassen. Insbesondere fehlt derzeit eine Vertreterin oder ein Vertreter in der Altersgruppe der Unter-27-Jährigen.

Der Kirchenvorstand dankt Nahid Dehghani für ihr bisheriges Engagement und wünscht ihr Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

## St.-Marien-Kids

Es geht weiter mit den St.-Marien-Kids, immer am 2. Freitag im Monat von 15 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus.

Im Frühjahr haben wir mit dem Thema „Große Gefühle“ begonnen. Im Juni folgt die Fortsetzung.

13. Juni: Begeisterung  
28. Juli, 16 Uhr: KirchenKino (s. Seite 6)  
12. September, 17.30 Uhr: Lesenacht

Wir freuen uns, wenn Du dabei bist!



*Euer St.Marien-Kids-Team  
Arnhild, Beate und Claudia*

# Lesenacht der St.-Marien-Kids

„LAUTER GEFÜHLE“

Hallo, Du!

Hast Du Lust auf eine Nacht in unserem Gemeindehaus? Dann sei dabei bei unserer ersten Lesenacht der St.-Marien-Kids.

Am Freitag, dem 12. September, treffen wir uns um 17.30 Uhr oben im Gemeindehaus. Da haben wir genug Platz zum Spielen, Basteln und Singen und suchen uns auch eine Ecke um unser Schlaflager aufzubauen. Natürlich essen wir auch lecker miteinander. Und außerdem wollen wir jede Menge Geschichten hören und erzählen.

Um die ganze Nacht da zu bleiben, musst Du schon in der 1. Klasse sein. Du brauchst eine Matratze oder andere Unterlage, einen Schlafsack oder Bettwäsche und was Dir sonst noch zum Übernachten wichtig ist. Kuscheltier nicht zu vergessen.

Wenn Du zwischen 4 und 6 Jahre alt bist, holen Deine Eltern Dich um 20 Uhr wieder



ab, aber vorher kannst Du gerne auch dabei sein. Die Lesenacht endet am Samstag, 13.9., nach dem Frühstück um 9 Uhr.

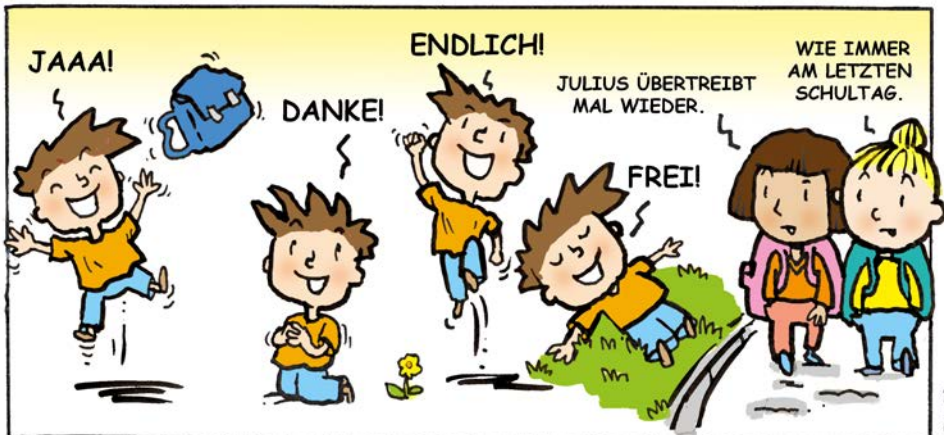
Ein Anmeldeformular mit allen Informationen finden Deine Eltern ab sofort im Internet unter [www.kirche-loxstedt.de](http://www.kirche-loxstedt.de) oder im Gemeindehaus.

Und wenn Du magst, bring ein Buch zum Thema Gefühle mit, denn um Gefühle geht es an diesem Abend und in der Nacht.

Wir freuen uns auf Dich!

*Arnhold, Beate und Claudia*

## MINA & Freunde



# Evangelische Jugend

## AKTIV DURCH DEN SOMMER

Auch in diesem Sommer ist bei der Evangelischen Jugend wieder einiges los – von bunten Aktionen vor Ort bis hin zu spannenden Freizeiten!

Los geht's am 15. Juni mit **GoSports** auf der Loxstedter Sport- und Freizeitanlage. Von 11 bis 17 Uhr lädt die Jugendpflege Loxstedt zu einem sportlich-spaßigen Tag für Groß und Klein ein. Die Evangelische Jugend ist mit einem Infostand und leckerem Slush-Ice dabei – kommt gerne vorbei!

Am 28. Juni feiern wir dann ein besonderes Jubiläum: **40 Jahre KiCa!** (Mehr dazu auf der nächsten Seite).

Und was steht in den **Sommerferien** an? Vielleicht eine spritzige Kanutour auf der Saale, ein Zeltlager in Offendorf oder unsere Jugendfreizeit in den Harz? Bei uns ist für alle etwas dabei – sei dabei und erlebe Gemeinschaft, Natur und jede Menge Spaß!

Im September stehen gleich zwei Highlights an: Am 20. September feiern wir **20 Jahre Flotte** – erinnerst du dich noch an deine eigene Flotte? Dieses besondere

Jubiläum möchten wir gemeinsam auf dem Schulschiff Deutschland feiern. Bitte melde dich online an!

Außerdem wird im September die **25. Q-Kuh** geplant – ein kreatives Mitmachprojekt für Kinder im Grundschulalter, das von einem engagierten Team Ehrenamtlicher vorbereitet wird.

Du willst dich engagieren, eigene Projekte gestalten oder nach deiner Konfirmation einfach weiter Teil der Evangelischen Jugend bleiben? Dann mach mit bei der **Juleica-Schulung** in den Herbstferien! Vom 10. bis 15. Oktober fahren wir mit rund 90 Jugendlichen nach Verden in den Sachsenhain. Dort erwartet dich ein abwechslungsreicher Kurs mit Themen wie Gruppenleitung, Spielepädagogik, Aufsichtspflicht, Kommunikation, Teamarbeit und vielem mehr. Dein Einstieg ins ehrenamtliche Engagement!

Mach mit – wir freuen uns auf dich!

Weitere Infos auf [www.freun.de](http://www.freun.de)

*Rieka Fuhrig-Heuwinkel*



# 40 Jahre Kindercamp Stotel

EIN GRUND ZUM FEIERN



Das KiCa feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen – eine Erfolgsgeschichte voller Abenteuer, Gemeinschaft und Kreativität. Gegründet wurde das Camp im Jahr 1985 von Antje Nessler (Diakonin Evangelische Jugend) und Leo Mahler (Jugendpfleger Gemeinde Loxstedt). Gestartet ist das Camp 1985 mit einem Wochenende und wurde dann auf eine Woche mit ca. 80 Kindern vergrößert. Seit 1995 findet das KiCa in zwei Camps mit je fünf Tagen und jeweils bis zu 100 Kindern statt. In den vier Jahrzehnten des Bestehens ist das KiCa zu einer festen Institution in der Kinder- und Jugendarbeit geworden. Jedes Jahr steht das Camp unter einem Motto, welches das Camp mit Leben füllt

– darunter Highlights wie Zirkus, Kinder einer Welt, Hollywood, Space Camp oder in diesem Jahr Baustelle. Mit viel Fantasie und Herzblut gestalten die Teamenden jedes Jahr aufs Neue ein abwechslungsreiches Programm, welches den Kindern unvergessliche Ferienerlebnisse ermöglicht. Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen ehrenamtlich Teamenden (in der Summe knapp 500 engagierte Menschen), die in den 40 Jahren mit ihrem Einsatz, ihrer Kreativität und ihrem Engagement das Camp geprägt haben. Ohne sie wäre das KiCa Stotel nicht das, was es heute ist.

Zum 40-jährigen Jubiläum sind daher alle ehemaligen und aktuellen Teamenden zu einer besonderen Feier am 28. Juni 2025 eingeladen – ein Tag voller Erinnerungen, Austausch und Wiedersehen.

Du warst zwischen 1985 und 2025 schon mal im Team dabei, dann melde dich gerne in der Jugendpflege mit deinen aktuellen Kontaktdaten für die offizielle Einladung. [jugendpflege@loxstedt.de](mailto:jugendpflege@loxstedt.de) oder 04744-930170.

*Rieka Fuhrig-Heuwinkel  
und Jannik Böckhaus-Müller*



*Das Kindercamp-Team im Jahr 1988*

# „Gib mir mal bitte den Hautfarbe-Stift!“

VIelfalt ALS SUPERKRAFT IN UNSERER KITA ST. MARIEN

Aber welcher Stift ist denn eigentlich „hautfarben“? Der braune, der gelbe, der schwarze – oder doch eher der in diesem typischen Schweinchenrosa? Die Farben der Buntstifte reichen längst nicht aus, um die Vielfalt an Hautfarben in unserer Kita abzubilden. So einzigartig wie jede Hautfarbe ist, so einzigartig ist auch jeder Mensch – egal ob groß oder klein. Doch Vielfalt bedeutet noch so viel mehr als nur unterschiedliche Hautfarben. Genau das vermitteln wir den Kindern in unserem Kita-Alltag. Menschen sind verschieden – und das ist nicht nur richtig, sondern auch wichtig und jeder hat das Recht, gleich behandelt zu werden.

Vielfalt ist keine Herausforderung, die wir „bewältigen“ müssen – sie ist eine echte Superkraft! Unsere Kita-Kinder erleben sie täglich, wenn sie sich im Spiel begegnen, voneinander lernen und gemeinsam wachsen. Sie bringen unterschiedliche Geschichten, Perspektiven und Erfahrungen mit, und genau das macht unser Miteinander so wertvoll. Indem wir sie ermutigen, neugierig zu sein, Fragen zu stellen und sich gegenseitig zu akzeptieren, legen wir den Grundstein für eine Gesellschaft, in der Vielfalt nicht nur existiert, sondern als Bereicherung gesehen wird.

„Warum trägt der denn Rot? Das ist doch eine Mädchenfarbe!“ - „Zu einer Familie gehört eine Mama, ein Papa und ein Kind!“ - „Warum spielt Marie eigentlich Fußball? Das machen doch nur Jungs!“ - „Warum ist die so dick?“ - „Nur Mädchen haben lange Haare!“ - „Aber wie kann das sein, dass Mads immer Kleider trägt? Das darf der doch nicht!“

Solche Aussagen und Fragen begegnen uns im Kita-Alltag immer wieder – und sie sind unglaublich wertvoll. Denn genau hier liegt unsere Aufgabe: gemeinsam mit

den Kindern über diese Themen zu sprechen, sie zu begleiten und ihnen neue Perspektiven zu eröffnen. Dabei ist es wichtig, keinem Kind das Gefühl zu geben, es habe etwas Falsches gesagt. Vielmehr wollen wir zeigen, dass ihre Gedanken und Fragen wichtig sind – und dass sie uns die Chance geben, gemeinsam zu lernen.

Gerade in der heutigen Zeit gewinnt das Thema Vielfalt immer mehr an Bedeutung. Und wo könnte eine Auseinandersetzung damit besser stattfinden als in der Kita? Kinder in diesem Alter sind noch so vorurteilsfrei, so unbedarft – sie nehmen Menschen einfach so an, wie sie sind. Genau hier setzen wir an: Wir greifen ihre Neugierde auf, beantworten ihre Fragen und schaffen so die Grundlage für eine offene und tolerante Welt, in der sie zu starken Persönlichkeiten heranwachsen können. Immer wieder merke ich, wie wertvoll es ist, die Welt durch die Augen der Kinder zu sehen.

Besonders wichtig war uns die Teilnahme an der Kampagne „Vielfalt leben – Hoffnung geben“ – einer Aktion der Diakonie Niedersachsen und der Landeskirche Hannovers, die Vielfalt als Bereicherung für die gesamte Gesellschaft betont. Ihr Ziel: gesellschaftlicher Zusammenhalt und ein demokratisches Miteinander. Genau das wollen wir auch in unserer Kita leben. Denn jeder zählt – ich genauso wie der andere. Und das Schönste daran ist, dass wir alle verschieden sind!

Abschließen möchte ich mit einem Zitat von William Sloane Coffin Jr., das, wie ich finde, wunderbar zu diesem Thema passt: „Vielfalt ist vielleicht das Schwierigste für eine Gesellschaft, damit zu leben, und vielleicht das Gefährlichste für eine Gesellschaft, ohne sie zu sein.“ Wie wahr.

*Kristina Schwarzkopf*



Rechts: Zoe Oelmann und Jessica Kirschnick (Praktikantinnen sozialpäd. Assistenz), Lukas Apel (Erzieher im Anerkennungsjahr).

## Wir bilden aus!

### DIE KITA ST. MARIEN ALS ZUKUNFTSCHANCE

Seit drei Jahren engagieren wir uns aktiv in der Ausbildung von Menschen, die den Beruf in der Arbeit mit Kindern ergreifen möchten. In der Regel geht es um angehende Erzieher:innen oder sozialpädagogische Assistenzen – doch oft beginnt die Reise schon viel früher, nämlich in der Orientierungsphase.

Ein erster Einblick in die Kita-Welt kann bereits am Zukunftstag gewonnen werden. Jedes Jahr bieten wir mindestens vier jungen Menschen die Möglichkeit, einen Tag lang den Kita-Alltag zu erleben. Um ihnen den bestmöglichen Einblick zu geben, haben wir in diesem Jahr ein ganz neues Konzept entwickelt, das die Neugier der Teilnehmenden aufgreift und ihnen spannende, praxisnahe Erfahrungen ermöglicht.

Auch Schülerpraktikant:innen sind bei uns jederzeit herzlich willkommen! Ein Praktikum ist eine wunderbare Gelegenheit, um in den Erzieherberuf hineinzuschnuppern und erste Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern zu sammeln. Besonders stolz sind wir auf unsere FSJlerinnen der letzten drei

Jahre. Jede von ihnen hat sich nach ihrem Freiwilligen Sozialen Jahr entschlossen, die Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistenz zu beginnen – und ist uns dadurch noch mindestens ein weiteres Jahr erhalten geblieben. Eine von ihnen hat diesen Weg sogar bis zum Abschluss weiterverfolgt und ist heute als festes Teammitglied Teil unserer Kita-Familie.

Unser Motto ist Wertschätzung. Die Möglichkeit, junge Menschen über einen so langen Zeitraum auf ihrem beruflichen Weg zu begleiten, ist für uns ein großes Geschenk. Jeder bringt seine eigenen Stärken und Talente mit – und wir freuen uns, diese gemeinsam zu entdecken und zu fördern. Für uns Kolleg:innen bieten die unterschiedlichen Praktika auch immer die Möglichkeit eines Perspektivwechsels und die Chance uns persönlich und auch als Team durch neue Impulse weiter zu entwickeln.

Solltest du Interesse an einem Ausbildungsplatz haben, melde dich gerne für ein Beratungsgespräch bei uns. Wir freuen uns auf dich!

*Kristina Schwarzkopf*

# Gottesdienste

UND WEITERE TERMINE IN ST. MARIEN LOXSTEDT

## Mai

### 18. Mai, Cantate

- **10 Uhr** Gottesdienst mit Taufen (Dittmar), anschl. Kirchencafé
- 16.30 Uhr** Konzert des Projektchores mit Simon und Kathrin Bellett und Svenja Heuwinkel

### 25. Mai, Rogate

- **10 Uhr** Gottesdienst (Bösemann)

### 29. Mai, Christi Himmelfahrt

**10 Uhr** Regionaler Gottesdienst in Bexhövede (Schilde)

## Juni

### 1. Juni, Exaudi

**10 Uhr** Pilgersegen und Gottesdienst (Bösemann), anschl. Pilgerwanderung nach Lunestedt (Naatjes-Schröter)

### 8. Juni, Pfingstsonntag

- **10 Uhr** Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Dittmar)

### 15. Juni, Trinitatis

- **10 Uhr** Gottesdienst mit Taufen (Dittmar), anschl. Kirchencafé

### 22. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis

**17 Uhr** Sommermusik (s. Seite 4/5)

### 28. Juni, Sonabend

**19 Uhr** Orgelkonzert (s. Seite 4/5)

### 29. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis

- **10 Uhr** Gottesdienst „Geh aus mein Herz“ zur Sommerzeit (Bösemann), anschl. Kirchencafé

## Juli

### 6. Juli, 3. Sonntag nach Trinitatis

Kirche auf dem Rad

### 13. Juli, 4. Sonntag nach Trinitatis

**10.30 Uhr** Regionaler Gottesdienst in Stotel (Casper)

### 20. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis

- **10 Uhr** Gottesdienst (Skebe)

### 27. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis

- **10 Uhr** Gottesdienst (Nolting-Bösemann)
- 17 Uhr** Orgelkonzert (s. Seite 5)

## August

### 3. August, 7. Sonntag nach Trinitatis

- **10 Uhr** Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Bösemann)

### 10. August, 8. Sonntag nach Trinitatis

- **10 Uhr** Gottesdienst mit Taufmöglichkeit (Bösemann)

### 15. August, Freitag

- **17 Uhr** Gottesdienst zum Schulanfang (Nolting-Bösemann und Team)



**17. August, 9. Sonntag nach Trinitatis**

● **10 Uhr** Gottesdienst (Nolting-Bösemann), anschl. Kirchencafé

**24. August, 10. Sonntag nach Trinitatis**

● **10 Uhr** Gottesdienst (Bösemann)

**27. August, Mittwoch**

**19 Uhr** Konzert mit La Ephra:Ot (s. S. 5)

**31. August, 11. Sonntag nach Trinitatis**

**10.30 Uhr** Regionaler Hof-Gottesdienst auf dem Hof Rohen, Drostendamm 4 (Casper)

**September**

**7. September, 12. So. nach Trinitatis**

**10 Uhr** Gottesdienst zum Tag der offenen Tür im Feuerwehrhaus Loxstedt (Nolting-Bösemann)

**14. September, 13. So. nach Trinitatis**

**10 Uhr** Gottesdienst zum Tag des Offenen Denkmals und zum 30jährigen Jubiläum des Fördervereins St. Marien (Bösemann)  
**16.30 Uhr** Musikalische Serenade

**Gottesdienste in drei Profilen**

Das erwartet Sie in unseren Gottesdiensten:

**Traditioneller Gottesdienst** ●

- ein Gottesdienst mit vielen traditionellen Elementen, Orgelmusik, Gesangbuchliedern und einer Predigt nach der vorgeschlagenen Ordnung

**Moderner Gottesdienst** ●

- ein Gottesdienst mit einer bunten Mischung aus Orgel-, E-Piano- und anderer Musik, alten und neuen Liedern, Themenpredigten und Predigtreihen und vielen Beteiligten

**Meditativer Gottesdienst** ●

- ein Gottesdienst mit Raum für Stille, Musik mit Piano, Flöten, Gitarre, Gesänge mit und ohne Musikbegleitung, nachdenkliche Bibeltexte und Gebete

Gottesdienste ohne Farbmarkierung haben eine eigenständige Prägung.

**In der Sommerzeit werden gelegentlich Regionale Gottesdienste angeboten. Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Gottesdienstorte.**

Nähere Informationen zu Konzerten und besonderen Veranstaltungen finden Sie auf den Seiten 4 und 5.

FOTO: YONNIE MEY



# Klingender Sommer

UNSERE MONATSLIEDER VON JUNI BIS SEPTEMBER

## Jun: FT 5, Erscheine, du Heiliger Geist

Die Melodie dieses Liedes kommt aus dem Libanon. Der arabische Text ist in vielen Liedersammlungen neuer geistlicher Lieder mit abgedruckt. Auch in dem Freitöne Liederheft ist die Eingangsstrophe in einer lesbaren Übertragung abgedruckt. Den deutschsprachigen, dreistrophigen Text zu diesem Lied hat der Evangelische Theologe Dieter Trautwein (1928-2002) beigetragen. Im Evang. Gesangbuch sind nebenbei 9 Lieder von Dieter Trautwein aufgenommen worden. Zu einigen Liedern hat er auch die Melodien komponiert. Das vorliegende Lied in e-moll beginnt auftaktig in relativ tiefer Lage und strebt dann bis zur Mitte, dem Höhepunkt des Liedes in dynamischen auftaktigen Motiven. Nach dem höchsten Ton wird die Melodie wieder in gleicher Weise zum Grundton zurückgeführt. Der Charakter ist sehr gesanglich, meditativ und in den Schlusstakten wird durch eine kleine melodische Wendung auch die orientalische Herkunft hörbar.

## Jul: EG 455, Morgenlicht leuchtet

Ursprünglich ein schottisches (gälisches) Weihnachtslied mit dem Titel „Bunessan“ aus dem 19. Jahrhundert. Die Britische Schriftstellerin Eleanor Farjeon hat 1931 einen neuen Text für diese Melodie gedichtet. „Morning has broken“. Weltbekannt wurde dann diese Version durch den britischen Sänger und Songwriter Cat Stevens in den 70er Jahren. Die Textversion im EG ist von Jürgen Henkys. Eine Tauflied-Version findet sich im Freitöne-Liederheft. In



allen drei Strophen wird vielfach Dank ausgesprochen. Dank für den Morgen, Dank für die Spuren Gottes im Garten... Der gebrochene Dreiklang, gleich im Auftaktmotiv und die im Dreiertakt schwingende, auf und absteigende Melodie ist natürlich ein absoluter Ohrwurm. Im Freitöne Liederheft ist auch die Engl. Textversion „Morning has broken“ aufgenommen.

## August: FT 131, Leben aus Glauben

Ein modernes Glaubenslied von Wolfgang Simon (2015). Durch die in der Mitte jeden Taktes gesetzte Synkope, verliert die Melodie erst ganz zum Schluss der Strophen ihren Bewegungsdrang. Die erste und dritte Verszeile ist melodisch gleich. Glauben, Liebe, Hoffnung. Jede der kurzen Strophen nimmt eines dieser Worte zu Beginn auf und beleuchtet es in wenigen, prägnanten Worten. Als Charakterbezeichnung ist das Lied mit „Fröhlich“ überschrieben.

## September: EG 440 All Morgen ist ganz frisch und neu

Der Textdichter dieses Morgenliedes ist der Evangelische Pfarrer und Reformator Johannes Zwick (1496-1542). Johannes Zwick ist in Konstanz geboren und hat in Freiburg, Bologna und Padua, Jura und Theologie studiert. Über Basel, Riedlingen kam er wieder in seine Heimatstadt Konstanz, wo er maßgeblich mit anderen engagierten Bürgern die Reformation vorantrieb. An die hundert Kirchenlieder sind von ihm verfasst. Einige seiner Lieder hat er mit anderen Liedern in damaligen Gesangbüchern veröffentlicht. Die Entstehungszeit des vorliegenden Liedes, war das Jahr 1541. In diesem Jahr sind während einer furchtbaren Pestwelle, rund ein Drittel der Bürger Konstanz

verstorben. Johannes Zwick ist selbst, zweimal an der Pest erkrankt und hat diese Krankheit überlebt. Das Lied: „All Morgen ist ganz frisch und neu, des Herren Gnad und große Treu“, sollte den Kranken und im Sterben liegenden, Trost und Hoffnung geben. Während seiner seelsorgerischen Tätigkeit im schweizerischen Bischoffszell steckte er sich erneut mit der Pest an und verstarb 1542 im Alter von 48 Jahren. Die Melodie zu dem Lied komponierte kein geringer als der Kantor der Reformation; Johann Walter (1496-1570). Der im sächsischen Torgau wirkende Kantor hat auch

zahlreiche Liedtexte Martin Luthers vertont. Die im EG übernommene Fassung des Liedes „All Morgen ist ganz frisch und neu“ ist so wie es damals üblich war, ohne Taktstriche notiert. Ein Lied welches mit der Kenntnis seiner Entstehungsgeschichte ganz neu gelesen und gesungen werden kann. Die zweite der vier Strophen lautet:

*O Gott, du schöner Morgenstern,  
gib uns, was wir von dir begehren:  
Zünd deine Lichter in uns an,  
lass uns an Gnad kein Mangel han.*

Roland Hoffmann

## Im Gespräch mit...

ONLINE-GLAUBENSGESPRÄCHE DER STADER BIBEL- UND MISSIONSGESELLSCHAFT



Die Stader Bibel- und Missionsgesellschaft lädt wieder zu zwei Online-Vorträgen und -Gesprächen ein. Die Treffen finden online auf der Plattform Zoom statt. Anmeldungen unter [info@kapitel17.de](mailto:info@kapitel17.de). Die Zugangsdaten zum Zoom-Gespräch gibt es nach erfolgter Anmeldung ca. zwei Tage vor der Veranstaltung. Die nächsten Termine:

### 26. Mai, 18.30 Uhr - „Hoffnung trägt“ - mit Rainer M. Schießler

An diesem Abend kommen wir mit Pfarrer Rainer M. Schießler über das Thema Hoffnung ins Gespräch. Können wir in unserer Zeit noch hoffen?

### 29. September, 18.30 Uhr - „Neugierig“ mit Christiane Rösel

Der Start in das „dritte Drittel“ unseres Lebens bringt viele und grundlegende Veränderungen mit sich. Was brauchen wir für diesen Übergang? Denn so viel ist sicher: Auch diese geschenkten Jahre wollen gestaltet werden! Welche Aussichten locken mich in die nächste Lebensphase? Wo finde ich noch einmal neu meinen Platz? Aber vor allem – wie bekomme ich ein offenes und weites Herz, in dem mehr Platz hat als jemals zuvor? Und welches Herzens-Wissen trägt mich weiter?

Christiane Rösel erzählt offen und ehrlich von ihrer ganz persönlichen Lebens- und Lerngeschichte. Aber auch von ihrer Sehnsucht, neugierig zu bleiben auf das, was kommt. Sind Sie bereit für echte Fragen und die Suche nach tragfähigen Antworten? Dann lassen Sie sich inspirieren und finden Sie Ihren eigenen Weg. Es ist eine Reise, die sich lohnt.

Torsten Nolting-Bösemann

# Weltgebetstag 2025

MIT MEERESRAUSCHEN UND VIELEN GÄSTEN

Am 7. März durften wir in der St.-Marien-Kirche den Weltgebetstag der Frauen feiern. In diesem Jahr wurde die Liturgie von Frauen der Cookinseln ausgearbeitet, ich musste erst einmal recherchieren wo sich diese Inseln befinden. Es handelt sich um eine Inselgruppe im Südpazifik, welche politisch an Neuseeland orientiert ist. Ihren Namen verdanken die Inseln seit dem 19. Jahrhundert dem Seefahrer James Cook, der die Inselgruppe im 18. Jahrhundert bereiste. Allein über den kleinen Inselstaat könnte man einen Bericht verfassen, hier nur ein kleiner Hinweis: Die Cookinseln sind der erste Staat, in dem Frauen bereits im Jahre 1893 wählen durften.

Es muss bunt sein auf den Inseln, die Deko und Atmosphäre in der Kirche waren es zumindest. Bunte Blumen überall, auf dem Altar, im Haar der Gottesdienstbesucherinnen und als Halsketten von den Chormitgliedern umgelegt. Und es muss melodisch sein dort. Viele beschwingte Lieder wurden teils in der Landessprache (Maori) vom Chor unter der Leitung von Moses und den Gästen gesungen - nicht nur gesungen, nein auch fröhlich getanzt und mit Percussioninstrumenten musiziert. Es durfte einfach auch mal laut sein. Wir hörten Geschichten der Frauen, die dort leben und von dem erzählten, was sie bewegt und wie sie den Weg zu Gott gefunden haben. Sei es aus Dankbarkeit für die medizinische Versorgung, die Angst in Coronazeiten oder die Verzweiflung,

weil man als junger Mensch gezwungen war, die Muttersprache abzulegen. Wir durften zuhören und versuchten zu verstehen. Zwischen leisen Geschichten und lauter Musik gab es auch noch Zeit zum meditieren. Ein ganz besonderes Erlebnis zum Klang der Oceandrum, welche uns Svenja Heuwinkel mitgebracht und für uns bedient hat. Es handelt sich um ein Instrument, dessen Klang das Rauschen des Meeres wiedergibt. In der Meditation hatte man die Möglichkeit sich mit den Problemen des dortigen und des hiesigen Lebens auf seine eigene Weise auseinanderzusetzen. Das Meeresrauschen im Hintergrund hat mit Sicherheit nicht nur bei mir entspannende Urlaubsbilder im Kopf erzeugt. Auch Gebete und Fürbitten kamen nicht zu kurz. Es war ein gelungener und kurzweiliger Gottesdienst und dem zuständigen Team gebührt ein außerordentlicher Dank.

Im Anschluss durften wir uns im Gemeindesaal mit kulinarischen Köstlichkeiten stärken und uns über Gottesdienst und das Erlebte austauschen. Auch hier soll ein herzlicher Dank an alle, die mit Speisen zum Buffet beigetragen ausgesprochen werden. Die Anzahl der Besucher war zahlreich, aber nachdem die Suppe verlängert und das Brot in etwas dünnere Scheiben geschnitten wurde, hat es letztendlich doch für alle gereicht. Wir konnten alle sehr glaubensgestärkt den Gottesdienst verlassen. Es war ein toller Abend.

Anja Hoffmann



# Er rettete die Reformation

ZUM 500. TODESTAG VON KURFÜRST FRIEDRICH DEM WEISEN



Sie haben nie persönlich miteinander gesprochen. Auf dem Reichstag zu Worms trafen sie im Jahr 1521 das einzige Mal an einem Ort zusammen. Und doch rettete der sächsische Kurfürst Friedrich III. dem Reformator Martin Luther das Leben. Obwohl er fest im Katholizismus verwurzelt war und sich im Besitz der drittgrößten Reliquiensammlung seiner Zeit befand, hielt er seine schützende Hand über die sich ausbreitende Reformation.

Am 17. Januar 1463 wurde Friedrich III. auf Schloss Hartenfels in Torgau geboren. Als er 22 Jahre alt war, wurde der Machtbereich seines Vaters Ernst von Sachsen (1441-1486) in das Herzogtum Sachsen und in Kursachsen aufgeteilt. Ein Jahr später trat Friedrich die Nachfolge seines Vaters an. Im Jahre 1507 übertrug ihm Kaiser Maximilian I. das einflussreiche Amt des „Generalstatthalters des deutschen Reiches“. 1519 war er ein ernsthafter Kandidat für die Kaiserkrone. Doch er lehnte aus gesundheitlichen Gründen ab.

Friedrich galt als unbestechlich, gerecht und zuverlässig. Diplomatisch geschickt, überstürzte er nichts. Auch als

Kunstkenner war er geschätzt und förderte den Maler Albrecht Dürer (1471-1528). Lucas Cranach den Älteren (1472-1553) ernannte er zu seinem Hofmaler.

1502 hatte der sächsische Kurfürst in Wittenberg eine eigene Universität gegründet. 1508 berief er Martin Luther aus Erfurt nach Wittenberg. Der Doktor der Theologie schlug am 31. Oktober 1517 aus Ärger über den Ablasshandel 95 lateinische Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg. Damit gab er den Anstoß zu einer umfassenden Reformation der Kirche. Doch der päpstliche Machtapparat eröffnete 1518 den Ketzerprozess gegen Luther, den „Sohn der Bosheit“. Luther wurde nach Rom zitiert. Darauf wandte sich der Reformator durch seinen Freund Georg Spalatin an den Kurfürsten mit der Bitte, man möge den Prozess auf deutschem Boden ausführen. Luther befürchtete, dass er in Rom ohne große Anhörung hingerichtet würde. Spalatin, der als Hofkaplan und Beichtvater des Kurfürsten dessen vertrautester Diener war, konnte Friedrich davon überzeugen, dass er sein Landeskind Martin Luther schützen müsse. Mit einer geschickten Verzögerungstaktik unter ständig wechselnden politischen Bedingungen bewirkte Friedrich der Weise, dass Luther Zeit gewann, seine reformatorischen Anliegen zu entfalten. Schließlich erreichte er, dass Luther freies Geleit zum Reichstag in Worms gewährt wurde. Und nach dessen Ächtung ließ er ihn heimlich in Schutzhaft auf die Wartburg bringen. Am 5. Mai 1525 starb Friedrich in Lochau. Erst auf dem Totenbett hatte er sich das Abendmahl in protestantischer Art spenden lassen. Dies wird als sein spätes Bekenntnis zum evangelischen Glauben angesehen.

*Reinhard Ellsel*

*Taufen*

*Beerdigungen*

*Trauung*

Persönliche Daten werden  
in der Internetausgabe des Turmhahns  
nur auf ausdrücklichen Wunsch  
der Betroffenen angezeigt.



## Impressum

Redaktion: Torsten Nolting-Bösemann (V.i.S.d.P.), W. Dietmar Hoffmann  
Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien Loxstedt,  
Mushardstraße 3, 27612 Loxstedt, Anzeigenannahme per Mail: dietmarhoffmann@posteo.de  
Auflage: 4.000 Exemplare + online unter [www.kirchengemeinde-loxstedt.de](http://www.kirchengemeinde-loxstedt.de)  
Redaktionsschluss für den kommenden „Turmhahn“ ist am 15.8.2025.  
Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe ist der 15.9.2025.

## Regelmäßige Termine in unserer Kirchengemeinde



FOTOS: LOTZ, MODICKA

### **Kindergottesdienst**

Kinderkirche am zweiten Freitag im Monat von 15 bis 16.30 Uhr mit Beate Tienken, Claudia Skebe und Arnhild Bösemann

### **Vorkonfirmandinnen und -konfirmanden**

wieder ab März 2026 mit Rieka Fuhrig-Heuwinkel, Thomas Casper und Torsten Nolting-Bösemann

### **Hauptkonfirmandinnen und -konfirmanden**

einmal monatlich freitags nach Vereinbarung mit Rieka Fuhrig-Heuwinkel, Thomas Casper und Torsten Nolting-Bösemann

### **JuKiMAB**

(Jugend- und Kinder-MitarbeiterInnenbesprechung) nach Verabredung einmal im Monat freitags von 19 bis 21 Uhr. Offenes Treffen für alle interessierten Jugendlichen und junge Erwachsene. Anmeldung bei Rieka Fuhrig-Heuwinkel (Tel. 04744-820818). Termine: 16.5., 20.6., 22.8., 13.9. (Q-Kuh-Planungstag, 10 Uhr)

### **Kirchenchor**

jeden Donnerstag um 19.30 Uhr mit Roland Hoffmann

### **Posaunenchor**

jeden Dienstag um 19 Uhr mit Bernd Schmidt

### **Frauenfrühstück**

(auch für Männer) immer am zweiten Dienstag im Monat um 9.30 Uhr, Anmeldungen bitte bei Kristina Wiehn (Tel. 04744-2649)

### **Spielnachmittag des Fördervereins**

immer am zweiten Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr

### **Café für Trauernde**

immer am ersten Sonntag im Monat um 15 Uhr, Anmeldungen bitte bei Sabine Ahrens (Tel. 04740-1222)

### **Besuchsdienst-Treffen**

alle zwei Monate nach Vereinbarung mit Annegret Woytek und Arnhild Bösemann

### **Kirchenvorstand**

einmal monatlich nach Vereinbarung



## Hospizverein Loxstedt e.V.

Bahnhofstraße 23  
27612 Loxstedt

Fon: 04744-4699131  
[www.hospizverein-loxstedt.de](http://www.hospizverein-loxstedt.de)

### Spendenkonten

Weser-Elbe-Sparkasse (BIC: BRLADE21BRS)  
DE08 2925 0000 0193 0200 09  
Volksbank im Elbe-Weser-Dreieck (BIC: GENODEF1BEV)  
DE20 2926 5747 3614 9446 00

*Sterben, Tod und Trauer  
wieder einen Platz  
in unserer Gesellschaft geben*

**Ambulante Lebensbegleitung**

## Urlaub – mal anders

Einfach mal losgehen, aus  
deinem Zuhause.

Heute in die eine, morgen  
in die andere Richtung,

2000 Schritte weit.

Stehenbleiben, in Ruhe schauen.

Dann lauschen, riechen, spüren.

Entdecken, was immer schon da war.

Zum ersten Mal.

Nie wieder wird es, nie wieder wirst du  
genauso sein wie in diesem Moment.

*Tina Willms*

# Yes, you can! Brush up your English

Englisch lernen noch einmal von Anfang an mit netten Menschen ab 50 in kleinen Gruppen

Wer kennt es nicht? Man wird unterwegs unvermittelt auf Englisch angesprochen:

Excuse me, where is the nearest chemist? Oft fehlen einem in solchen Momenten die Worte. Kurze Zeit später hingegen weiß man genau, was man hätte



ELKA Gruppenreise nach England 2024

sagen können, damit der Tourist die nächste Apotheke findet. Diesem Phänomen kann jedoch aktiv entgegengesteuert werden. Tatsächlich hat unser Gehirn alle Informationen, die man nicht regelmäßig abrufen, ganz weit weg gespeichert. Das Gute daran: Wer früher bereits einmal Englisch gelernt hat, kommt ziemlich schnell wieder in die Sprache hinein. Aus diesem Grund führt ELKA (Erfolgreich lernen. Konzepte im Alter) unter Anderem in Loxstedt und Bremerhaven Englischkurse speziell für Menschen durch, die früher schon einmal Englisch gelernt haben und gerne noch einmal bei „zero“ anfangen wollen. Vielseitige Übungen und direktes Sprachtraining von Dialogen machen das Lernen leicht. Sprechen, sprechen und nochmals sprechen ist der Faktor, um möglichst schnell die Grundlagen einer Sprache zu beherrschen. Und das geht eben nicht mit 20 Teilnehmern und einem Lehrbuch, das zur Hälfte aus Grammatik besteht. Seit nunmehr 6 Jahren führen die Schwestern Marie-Theres und Eva-Maria Gerosch mit ihrer Sprachschule ELKA Englischkurse durch, welche speziell auf die Bedürfnisse u. Lernvoraussetzungen älterer Menschen zugeschnitten sind. „Unsere Kursteilnehmer freuen sich jede Woche auf unsere besondere Lernatmosphäre und die tolle Gemeinschaft.“ Sie haben ebenfalls Lust Englisch zu lernen, oder Ihre vorhandenen Kenntnisse aufzufrischen? Schnuppern Sie gerne in einen unserer Englischkurse und werden Sie Teil einer tollen Gemeinschaft! ☎ 0471-900 82 0 80 🌐 [www.elka-lernen.de](http://www.elka-lernen.de)

## Yes, we can! Englisch für „Senioren“

Neue Kurse in Bremerhaven und Loxstedt

Sie wollen ...ein paar Worte Englisch mit Ihren Enkeln sprechen? ...englische Begriffe verstehen, die uns täglich begegnen? ...in Gesellschaft aktiv sein und geistig am Ball bleiben? Schnuppern Sie unverbindlich in unsere Kurse!



☎ 0471 – 900 82 0 80  
[www.elka-lernen.de](http://www.elka-lernen.de)

- in kleinen Gruppen
- tagsüber
- einmal pro Woche
- mit und ohne Vorkenntnisse
- viel sprechen, wenig Grammatik
- neue Menschen kennenlernen
- Mindestalter: 50 Jahre

# Mit Gott durch die Natur

ANJA HOFFMANN AUF DEM PILGERWEG VON LOCCUM NACH VOLKENRODA

FOTOS: HOFFMANN

In der Woche vom 13. bis 18. Mai 2024 bin ich mit unserer Tochter einen Teil des Pilgerwegs von Loccum nach Volkenroda gewandert. Unser Weg führte uns von Göttingen über Friedland, Bad Heiligenstadt, Dingelstädt und Mühlhausen in Thüringen nach Volkenroda. Unsere Herbergen waren einfach, boten allerdings immer den Komfort von fließendem warmen Wasser, Toilette und Dusche. Nach den täglichen Wandertouren von ca. 25 km empfand man das tatsächlich als Luxus, um die müden Glieder wieder zum Leben zu erwecken. Jeden Abend fühlte man sich erschöpft und konnte kaum glauben, dass die Batterie am nächsten Morgen wieder aufgeladen sein sollte. Und doch kehrte die Energie während der nächtlichen Erholungsphase wie durch Zauberhand zurück. Ein elementares Fazit der Tour: Nimm nur mit, was du wirklich brauchst und selbstständig mithilfe eigener Kraft über längere Distanzen tragen kannst.

Auch das Essen und Trinken nahm eine wichtige Rolle ein. Zuhause hat man nahezu immer alles vorrätig, und das meist im Überfluss. Auf solch einer Tour gilt es sich zu organisieren, denn die nächste Gelegenheit zum Erwerb von Lebensmitteln gab es immer wieder erst am Nachmittag, wenn das Etappenziel erreicht war.

Pilgern an und für sich bedeutet für mich nicht möglichst viele Pilgerstätten besucht zu haben, auch wenn es ab und zu an der Wegstrecke Kirchen und Altäre gab. Die wichtigeren Haltepunkte und Rastplätze befanden sich für mich doch meistens in der freien Natur. Die Begegnung mit Gott fand eher mit dem erfrischenden Nass der Unstruttquelle oder dem erholsamen Fußbad an einem kleinen Bach statt. Das Wandern durch bunte Blumenwiesen, der unverhofft an einer Wegkreuzung platzierte Erdbeerverkaufsstand, der Smalltalk mit einem Schäfer oder die Pause auf einer



am Wegesrand aufgestellten Hollywoodschaukel waren mehr denn je meine Gebetsmomente für die ich sehr dankbar bin. Das mag den Eindruck des kleinen Glückes erwecken – fühlte sich aber riesig an. Ich weiß, dass die meisten Pilgerreisenden alleine unterwegs sind, um sich besser mit der inneren Einkehr beschäftigen zu können. Mein Standpunkt diesbezüglich ist etwas anderer Natur. Einen lieben Mensch bei solch einem Vorhaben an der Seite zu haben, heißt auch sich gegenseitig motivieren zu können und durch Rücksichtnahme, aufeinander Ein- und Zugehen und Verständnis christliche Nächstenliebe zu leben und zu erfahren.

Dieses Erlebnis hat mich die Besinnung auf das Wesentliche gelehrt und ich habe mich jeden Tag darüber freuen können, das gesteckte Ziel erreicht zu haben. Es bleibt eine tiefe Zufriedenheit und Dankbarkeit zurück.

*Anja Hoffmann*





— KANZLEI —  
MODEL & EUENT



## INGEBORG MODEL

Notarin

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Familienrecht

Fachanwältin für Verkehrsrecht

Bahnhofstr. 47, 27612 Loxstedt  
Brameler Str. 17, 27619 Schiffdorf  
(anwaltliche Zweigstelle)

T 04744 8218-0

info@kanzlei-model-euent.de

www.kanzlei-model-euent.de

### Ihre Kirchengemeinde im Internet

Unter [www.kirche-loxstedt.de](http://www.kirche-loxstedt.de) finden Sie tagesaktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen und den Turmhahn zum Download und Weiterschicken. Schauen Sie doch mal rein!

# Bestattungshaus *Lacrimare*

- Friedhofbestattungen
- Waldbestattungen
- Seebestattungen
- klimatisierte Trauerhalle
- Abschiedsräume
- Trauercafé bis 50 Personen

## Familie Jobs & Team

Bahnhofstraße 40  
27612 Loxstedt

Tel. 04744 - 820 207

Tel. 04746 - 15 50

info@bestattungshaus-lacrimare  
www.bestattungshaus-lacrimare

Wir sind Tag & Nacht erreichbar.  
Auch an Sonn- & Feiertagen!

... bestatten bedeutet vertrauen! Vertrauen Sie uns - Ihre Familie Jobs & Team

## AMBULANTE KRANKENPFLEGE



Telefon (0 47 44) 821 35-55

info@krankenpflege-loxstedt.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen. - Hier könnte Ihre Anzeige stehen. - Hier könnte Ihre Anzeige stehen. - Hier könnte Ihre Anzeige stehen. - Hier könnte Ihre Anzeige stehen. - Hier könnte Ihre Anzeige stehen. - Hier könnte Ihre Anzeige stehen. - Hier könnte Ihre Anzeige stehen. - Hier könnte Ihre Anzeige stehen. - Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigenannahme  
dietmarhoffmann@  
posteo.de

zeige stellen. - hier könnte ihre  
Anzeige stehen. - hier könnte  
ihre Anzeige stehen. - hier



**PFLEGETEAM  
MILZ**

## Pflege und Betreuung in Ihrem Zuhause

27612 Loxstedt

Tel.: 04744 4155

Mail: [info@pflegeteam-milz.de](mailto:info@pflegeteam-milz.de)

**www.pflegeteam-milz.de**

**Wir sind seit über 25 Jahren in Loxstedt für Sie da!**

# Zäune · Pflasterarbeiten · Treppen

# Betonwerk Faißt Loxstedt

**Helmut-Neynaber-Straße 6 · 27612 Loxstedt · ☎ 047 44 / 2233**

**www.loxstedter-pflasterarbeiten.de**

## Wir sind für Sie und Euch da

### Arnhold Bösemann

#### Torsten Nolting-Bösemann

Pfarramt St. Marien Loxstedt  
Kirchenstr. 5, 04744-2667  
arnhold.boesemann@evlka.de  
torsten.nolting-boesemann@evlka.de

### Lars Christiansen

Stellv. Vorsitzender Kirchenvorstand  
0170-4923613  
christiansen-lars@t-online.de

### Elisabeth Blanken

Küsterin, 04744-2319 (Kirchenbüro)

### Manfred Schwarz

Friedhofswärter, 0176-21409406

### Kristina Schwarzkopf

Leitung Kindertagesstätte  
Parkstraße 17, 04744-2636  
kts.loxstedt@evlka.de

### Karin Bitter

Leitung Schülerhort  
Claus-Gieschen-Str. 3, 04744-9139944  
hort.loxstedt@evlka.de

### Roland Hoffmann

Kirchenchor, 04744-730021

### Bernd Schmidt

Posaunenchor, 04744-821575

### Thomas Casper

Pfarramt Stotel und Büttel  
04744-730853

### Meike Runge-Kofent

Kirchenbüro/Friedhofsverwaltung  
(Montag bis Freitag 9-12 Uhr,  
Sprechstunde in Loxstedt  
Dienstag bis Donnerstag 9-12 Uhr)  
Mushardstraße 3, 04744-2319  
kg.loxstedt@evlka.de

### Rieka Fuhrig-Heuwinkel

Regionaljugenddienst  
Mushardstr. 3, 04744-820818  
rieka@freun.de

### Diakonie Cuxland

Mattenburger Str. 30, 27624 Geestland  
04745-7834200, diakonie-cuxland.de

### Ev. Beratungszentrum Bremerhaven

0471-32021

### Beratungsstelle des Vereins zur Bekämpfung von Suchtgefahren

Reinekestr. 12, Cuxhaven  
04721-37067-69

### Telefonseelsorge

0800-1110111 oder 0800-1110222  
(Der Anruf ist kostenfrei.)  
Oder online: [online.telefonseelsorge.de](http://online.telefonseelsorge.de)

### KrisenKompass - Hilfe bei Krisen

als App zum Download bei  
Google Play und im App Store

### Lara Schilde

Pfarramt Bexhövede und Bramel  
04703-245

*Gegenüberliegende Seite: Oben Aktion „Vielfalt Leben, Hoffnung geben“ in der Kindertagesstätte St. Marien. Mitte rechts: Treffen der Austrägerinnen und Austräger unseres Gemeindebriefs „Der Turmhahn“. Mitte links und unten: Impressionen vom Weltgebetstag Anfang März in unserer Gemeinde.*





**Spende  
hilft!**

**Manche lassen ihr  
ganzes Leben zurück.  
Um es zu behalten.**

Um sich vor Krieg und Folgen der Klimakrise zu schützen, sind weltweit 100 Millionen Menschen auf der Flucht. Ein trauriger Höchststand ist erreicht. Wir brauchen Ihre Hilfe, damit diese Menschen wieder in einem Leben in Würde ankommen können.  
**[brot-fuer-die-welt.de/flucht-weltweit](https://brot-fuer-die-welt.de/flucht-weltweit)**



**Würde für den Menschen.**